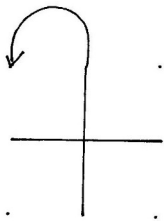
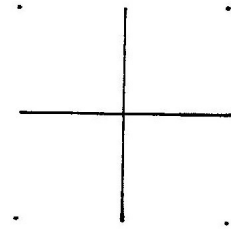


Karfreitag feiern

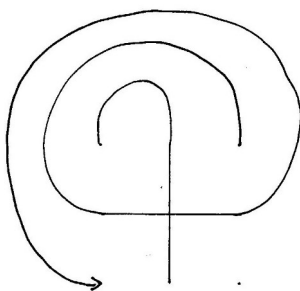
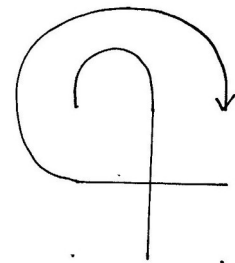
Für diese Feier entsteht am Boden aus einem Kreuz ein Labyrinth. Ihr könnt dazu im Freien mit Kreiden auf den Boden malen oder es auch aus Steinen oder Hölzern in einer Wiese legen. Drinnen könnt ihr Bausteine nehmen oder Tücher. Drückt für die Feier die Segenskärtchen von unserer Seite aus (Link bei der Übersicht) – besonders schön wirken sie, wenn ihr sie strahlend hell bemalt.

Unsere Feier beginnt mit der gemeinsamen Vorbereitung. Zuerst legen oder malen wir ein großes Kreuz auf den Boden. Dabei achten wir darauf, dass die Wege so breit werden, dass eine*r gemütlich darin gehen kann.



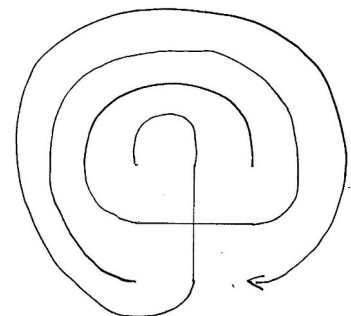
Dann legen wir von oben nach links hinunter die erste Kurve. *Von oben, vom Himmel her, ergießt sich Gottes Segen auf uns.*

Wir legen von links nach oben und rechts hinunter die zweite Kurve. *Wenn uns Gottes Segen berührt, dann können auch wir Segen teilen.*



Wir legen von rechts nach oben und dann hinüber nach links die dritte Kurve. *Wenn wir Gottes Segen teilen, dann geht Gottes Segen immer weiter, von einer zur anderen von einem zum nächsten, durch die ganze Welt.*

Nun legen wir von unten her nach links rundherum die letzte Kurve. *Gottes Segen umhüllt die ganze Welt.*



Wir schauen uns miteinander das Labyrinth an, dass wir gelegt haben.

Das Kreuz. Jesus wurde getötet. Er ist am Kreuz gestorben. Aber das ist nicht das Ende. Gottes Liebe kann man nicht tot machen. Das zeigt das Labyrinth.

Die erste Kurve: von oben, vom Himmel her, ergießt sich Gottes Liebe, Gottes Segen auf uns.

Die zweite Kurve: Gottes Liebe berührt uns, wir können Segen teilen.

Die dritte Kurve: Wenn wir Gottes Segen teilen, dann geht Gottes Segen immer weiter, von einer zur anderen von einem zum nächsten, durch die ganze Welt.

Die vierte Kurve: Gottes Segen umhüllt die ganze Welt.

Jetzt legen wir die vorbereiteten Segenskärtchen in die Mitte.

Ein Labyrinth ist kein Irrgarten, in dem man sich verirren kann.

Ein Labyrinth führt sicher einen Weg bis ins Innerste.

Wer sich hinein traut, findet auf jeden Fall den Weg bis in die Mitte. Bis zum Kreuz.

Dabei wechseln wir manchmal die Richtung.

Schauen noch vorne, nach hinten, zur Seite.

Und innen drinnen angekommen kannst du stehen bleiben. Tief durchatmen. Dir ein Segenskärtchen nehmen und es an dein Herz drücken.

Dann kannst du wieder langsam den Weg herausgehen.

Nacheinander darf nun jede*r in das Labyrinth gehen.

Danach stellen wir uns noch einmal um das Labyrinth auf. Und jede*r liest laut das eigene Segenskärtchen vor.

Danach sagen wir miteinander „**Amen.**“ Das bedeutet: so soll es sein, darauf kann ich fest vertrauen.